



Gmeini Nochrichte Rothenfluh

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde

Ausgabe: Oktober 2026



Foto: Dirk Stahl



Terminkalender

Mitte Oktober 2026 bis
Mitte November 2026

Oktober	Sa	17.	Verbundsfeuerwehr Hauptübung	Ormalingen
	So	18.	Kirchgemeindeversammlung	Kirche Rothenfluh
	Sa	31.	Baselbieter Naturschutztag NUVRAO	
November	Do	05.	Krabbeltreff Frauenverein	Gemeindesaal
	Fr	06.	Delegiertenversammlung BTV Turnverein	MZH
	Mi	11.	Räbeliechtliumzug	Dorf

Gemeindeverwaltung Rothenfluh

Schalteröffnungszeiten Dienstagnachmittag 16.00 - 18.30 Uhr

Aufgrund der Personalsituation bleibt der Schalter vorläufig am Freitagmorgen geschlossen. Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen individuellen Termin, falls Sie an einem Dienstag nicht vorbei kommen können. Schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an.

Gmeini Nachrichten

Herausgeberin

Gemeindeverwaltung Rothenfluh

Tel. 061 991 04 54

E-Mail gemeinde@rothenfluh.ch

Web www.rothenfluh.ch

Erscheinungsdatum

Mitte jeden Monats

Redaktionsschluss

letzter Arbeitstag Vormonat

Aus dem Gemeinderat

Personalupdate

Die Stelle als Leitung der Gemeindeverwaltung konnte besetzt werden. Da die Vertragsunterzeichnung zum Redaktionsschluss noch nicht erfolgt war, informieren wir in der nächsten Ausgabe sowie über Homepage und Gemeinde-App über die neue Person. Bei der Sachbearbeitung gibt es aktuell noch keine Neuigkeiten zu verkünden.

Wasser: Ablesetermin neu auf 31. Dezember

Der Gemeinderat hat die Harmonisierung der Wasserperiode beschlossen. Die Ablesung der Wasserzähler erfolgt künftig zum 31. Dezember statt zum 31. Oktober. Die erste Ablesung findet am 31.12.2026 statt und deckt den Zeitraum vom 1. November 2025 bis zum 31. Dezember 2026 ab. Diese Änderung bringt mehrere Vorteile: Sie vereinfacht die Buchführung für Gewerbebetriebe, erleichtert Nebenkostenabrechnungen bei Mietverhältnissen und vermeidet komplexe Abgrenzungsbuchungen im Gemeindehaushalt. Die Eigentümerinnen und Eigentümer werden separat informiert.

Wassersituation bleibt angespannt

In Gelterkinden ist bei der Quelle Dübach ein Anstieg der täglichen Quellwassermenge um rund 11 m³ festzustellen. Auch bei den Grundwasserpumpwerken Zelgwasser und Wolfstiege zeigt sich eine leichte Erholung. Bei der Wolfstiege dürfte zusätzlich die angepasste Bewirtschaftung zur Verbesserung beigetragen haben: Auch in Ormalingen haben die Niederschläge eine leichte Entlastung gebracht. Die Grundwasserstände sind allerdings nach wie vor sehr tief. Die tägliche Quellwassermenge hat sich um rund 8 m³ erhöht.

In Rothenfluh ist hingegen keine Erholung der Quellen erkennbar; die Quellwassermengen gehen weiterhin zurück.

Insgesamt hat der Regen eine leichte Verbesserung bewirkt, aber keine grundlegende Veränderung der Lage. Von einer Entwarnung kann weiterhin keine Rede sein.

Die Gemeinde stellt auf dem Friedhof weiterhin Wassertanks zur Verfügung, damit Sie die Gräber Ihrer Angehörigen pflegen können. Wir bitten herzlich, dieses Wasser ausschliesslich für die Gräberbewässerung zu nutzen und nicht für andere Zwecke wie beispielsweise das Giessen von Bäumen zu verwenden. Das Bewässerungsverbot für private Gärten, Einfahrten und Terrassen bleibt auf dem gesamten Gemeindegebiet bestehen.

Grube Bannhalde: Planung und Naturschutz

Die Auffüllung der Grube Bannhalde muss bis zum 31. März 2027 abgeschlossen sein. Gemeinderat Elias Derrer hat in der letzten Ausgabe ausführlich berichtet. Für die Endgestaltung wurde das Ingenieurbüro Götz AG beauftragt.

Zusätzlich konnte der Gemeinderat dem Grundsatzentscheid zur Erstellung eines Laichgewässers für den geschützten Glögglifrosch zustimmen. Die Planung erfolgt ebenfalls durch Götz AG. Die Gemeinde übernimmt die Kosten für Planung und Bau zu Lasten der Bürgergemeinde, unter der Voraussetzung, dass die NUVRAO den zukünftigen Unterhalt durch einen Pflegevertrag übernimmt.

Jagd: Unterstützung für Schiessanlage Lausen

Der Gemeinderat bewilligte einen einmaligen Beitrag von CHF 1'000 (Budget 2027) für die Erneuerung des Kugelfangs «Laufender Keiler» in der Jagdschiessanlage Edleten in Lausen. Die Anlage dient der Jagdausbildung und dem Treffsicherheitsnachweis. Die Zustimmung der Einwohnergemeindeversammlung bleibt vorbehalten.

Meldungen der Einwohnerkontrolle

Zuzüge

Chapius Jeanne mit Diego und Elio	von Ormalingen
-----------------------------------	----------------

Herzlich Willkommen in Rothenfluh

Wegzüge

Mumenthaler Leonie	nach Zunzgen
--------------------	--------------

Alles Gute auf dem weiteren Lebensweg

Geburten

Gisin Eliane	07.09.	Gisin Petra und Dominik
--------------	--------	-------------------------

Wir gratulieren herzlich zum Nachwuchs

Unsere Jubilare

Frech-Suter Ruth	07.11.	95. Geburtstag
Lanz-Nussbaum Anita	07.11.	80. Geburtstag

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen gute Gesundheit

Die Angaben zur Einwohnerkontrolle können unvollständig sein. Die Daten werden nur auf Wunsch der betreffenden Personen publiziert.

BARAT FÜR E HERBST?

VÖLLMIN LANDTECHNIK AG
Landmaschinen-Maschinenbau
4466 Ormalingen • 061 985 86 66
voellminag.ch

QR Code

Völlmin Landtechnik AG Hemmikerstrasse 51 4466 Ormalingen 061 985 86 66 info@voellminag.ch voellminag.ch

Wird es dunkel in der Strasse, ist das ärgerlich!

Um möglichst schnell wieder Licht in die Dunkelheit zur bringen, bitten wir die Rothenfluherinnen und Rothenfluher inskünftig defekte Strassenleuchte direkt und einfach zu melden:

Per E-Mail: info@ebl.ch oder

per Kontaktformular: auf der Internetseite www.ebl.ch / öffentliche Beleuchtung

Folgende Angaben sind wichtig für eine schnelle Abwicklung:

- Standort der betroffenen Leuchte (Adresse oder möglichst genaue Beschreibung)
- Kandelaber-Nummer (falls vorhanden und ersichtlich)
- Art der Störung (z. B. Leuchte ausgefallen, flackert, leuchtet tagsüber usw.)
- Kontaktdaten der meldenden Person für allfällige Rückfragen



SPESAN AG

Matthias Sutter

Hauptstrasse 104

4466 Ormalingen

Tel. 061/981 28 56

spesanag@bluewin.ch

www.spesan.ch

⇒

Sanitäre Anlagen

⇒

Boilerreinigungen

⇒

Reparaturen

⇒

Neubauten

⇒

Umbauten



Versorgungsregion Farnsberg plus Frauenverein Rothenfluh



SenienschauspielerInnen des Theaterensembles Obertor

Foto: Erik Brühlmann

Wege aus der Einsamkeit

Gemeindesaal, Rothenfluh

Samstag, 14. November 2026 | 14.00 Uhr

Einsamkeit im Alter ist verbreitet. Wege aus der Einsamkeit aufzuzeigen und Betroffene zu ermutigen ist Ziel des Projekts vom ISGF Zürich.

Ein kurzes Theaterspiel mit lebensnahen Szenen dient als Türöffner für die anschliessend moderierte Gesprächsrunde. Der Anlass mit Zvieri, organisiert vom Frauenverein Rothenfluh, ist ebenfalls Drehscheibe für Information, Hilfestellungen, Vernetzung mit anderen Organisationen und richtet sich an Betroffene, Angehörige und in dem Bereich Tätige. Dank der Unterstützung durch die Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz und der BK Atlantis Stiftung ist der Anlass kostenlos. Text und Regie: Marius Leutenegger



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

www.einsamkeit-im-alter.ch

Ein Projekt des Schweizer Instituts für
Sucht- und Gesundheitsforschung ISGF
Zürich mit finanzieller Unterstützung von
Swisslos-Fonds Basel-Landschaft sowie der
Beisheim-Stiftung.



Walter Weber AG

Poststrasse 10
4460 Gelterkinden
061 985 98 78

www.weber-heizung.ch info@weber-heizung.ch

Pikettdienst 061 985 98 78

Heizungen - Lüftungen
Alternativenergien - technisches Büro – Service
Mobile Wärme bis 350kW

WIR SIND IHR PARTNER FÜR
FENSTER, TÜR UND TOR IM
BASELLAND!

Breitenstein
Fenster • Türen • Tore
www.breitenstein-ag.ch

Eigenmietwert fällt – jetzt Fenster sanieren

Sichern Sie sich Ihre
steuerlichen Abzüge.



Alles spricht für

Internorm
Fenster – Haustüren



Agenda & Anlässe der Pfarrei

Unsere Agenda sowie Informationen
zu unseren Anlässen finden Sie im
röm.-kath. Pfarrblatt Lichtblick NW
unter Gelterkinden oder auf unserer
Homepage: www.rkk-gelterkinden.ch



Ein **seelsorgerliches Gespräch** und
der Empfang des Sakramentes der
Krankensalbung ist immer möglich
nach Absprache mit **Pater Jacek
Kubica**, Tel. 079 359 58 73

Sofern nicht anders vermerkt, finden alle
Anlässe in der kath. Kirche Maria
Mittlerin oder im Pfarreisaal statt

Wir sind gerne für Sie da

Katholisches Pfarramt
Brühlgasse 7, 4460 Gelterkinden
Tel. 061 981 11 25
sekretariat@rkk-gelterkinden.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag
9.00 - 11.30 Uhr
Dienstag
14.00 - 17.00 Uhr

Jungwacht Blauring (JuBla)

Angaben zu Anlässen finden Sie unter
www.jublagelterkinden.ch
Instagram: jublagelterkinden



Kirchlich Regionaler Sozialdienst

Kostenlos & konfessionsunabhängig

Beratung ohne Anmeldung:

Dienstag 9.00 - 11:30 Uhr
Brühlgasse 7, Gelterkinden

Beratung nach Absprache:

Tel. 076 261 31 25
gtheiss@caritas-beider-basel.ch
www.sozial-kathbl.ch/krds-fre-füll-gelti-siss



Werden Sie Teil unseres
Freiwilligenteams





Dr. Frauenverein ladet ii

Frauezmorge

Alle Frauen vom Dorf, jung und alt, sind herzlich eingeladen zu einem gemütlichen Zmorge. Wir freuen uns auf einen interessanten Morgen mit inspirierenden Gesprächen, neuen Bekanntschaften, alten Geschichten, kurz gesagt einem Austausch zwischen den verschiedenen Frauengenerationen unseres Dorfes.

Achtung neues Datum!

Datum/Zeit:

Samstag, 24. Oktober 2026
ab 09.00 Uhr

Ort:

Träffpunkt «Alti Chesi», Ruebgasse 102
Rothenfluh

Kosten:

Kässeli

Anmeldung:

bei Delia Bächler 079 380 03 86
oder delia.wietschorke@gmx.ch

Wer einen Fahrdienst benötigt, kann sich melden bei:

Claudia Moerikofer 061 991 93 13

Frauenverein Rothenfluh

Der Vorstand



Katzenstreu aus Pflanzenfasern gut für Katze & Umwelt



natürlich



leicht



sauber

Pflegeleicht & wirtschaftlich

- leichter zu tragen
- weniger Staub
- weniger Geruch
- hohe Saugkraft
- ergiebig

Weniger Abfall

Mineralischer Katzensand aus Ton oder Silikat verbrennt nicht in der Kehrichtverbrennungsanlage. Die Rückstände müssen deshalb deponiert werden. Deponieraum ist knapp und teuer.

Pflanzliche Katzenstreu besteht aus Holz, Mais oder Hanf und ist brennbar. Damit werden Fernwärme und Strom produziert und es müssen keine Rückstände deponiert werden.

Wie entsorgen?

Katzenstreu aus Pflanzenfasern muss im Hauskehricht entsorgt werden.



Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt

Amt für Umwelt und Energie

**BASEL
LANDSCHAFT**

BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION
AMT FÜR UMWELTSCHUTZ UND ENERGIE



CHILLEBLATT SCHAWI

NOVEMBER 2026

reformierte
kirche schafmatt
wisenberg

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. November, Reformationssonntag

10 Uhr, Kirche Oltingen

Gottesdienst & Abendmahl mit Pfr. Andreas Marti
und Pfrn. Gabriella Schneider

Amtseinsetzung durch Dekan Pfr. Ueli Dällenbach

Roberto Travella, Klarinette

Franziska Baumgartner, Orgel, Apéro MZH Oltingen

Donnerstag, 5. November

10 Uhr, Zentrum Ergolz Ormalingen

Gottesdienst mit Pfr. Andreas Marti

Sonntag, 8. November

10 Uhr, Kirche Kilchberg

Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch

Alexandra Ivanova, Orgel, Kirchenkaffee

Sonntag, 15. November

10 Uhr, Kirche Oltingen

Familien-Gottesdienst mit Pfrn. Gabriella Schneider

Niklaus Giertz, Orgel, Kirchenkaffee

Sonntag, 22. November Ewigkeitssonntag

10 Uhr, Kirche Oltingen

Gottesdienst mit Pfrn. Gabriella Schneider

Franziska Baumgartner, Orgel, Kirchenkaffee

Donnerstag, 26. November

10 Uhr, Zentrum Ergolz Ormalingen

Gottesdienst mit Pfr. Andreas Marti

Sonntag, 29. November, 1. Advent

10 Uhr, Kirche Rothenfluh

Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch

Nadja Lesaulnier, Orgel

Apéro in der «Alte Chesi»

Sonntag, 29. November, 1. Advent

17 Uhr, Kirche Kienberg

Gottesdienst mit Pfr. Andreas Marti

Rahel Buser, Orgel, Apéro mit Landfrauen



WEITERE ANLÄSSE

Sonntag, 1. / 8. / 15. / 22. / 29. November

9.30 Uhr (bis 5. Kl.), 10.40 Uhr (ab 6. Kl.)

Unterrichtszimmer Pfarrhaus Oltingen

Sonntagsschule Oltingen mit Silvia Eschbach

Samstag, 7. / 21. November

13.30 Uhr Jungschiraum Wenslingen

Jungschi Wenslingen

Dienstag, 10. November

18 Uhr, Niklausstube Oltingen

Bibellesekreis mit Pfr. Andreas Marti

Sonntag, 15. November

18 Uhr, Kirche Kilchberg

Konzert «Von Herz zu Herz» mit Aleksander Gaidai,
Annina & Ilja Völlmy, Orgel, Klavier, Cello, Gitarre

Mittwoch, 18. November

14 Uhr, altes Gemeindehaus Wenslingen

Ökumenischer Kindertreff Wenslingen

mit Sylvia Heiniger und Andrea Buess

Donnerstag, 26. November

9 Uhr, Pfarrscheune Kilchberg

Morgenessen und Leeren der Dankesbüchsen

mit Referat von Pfr. Daniel Frei

AMTSWOCHEN

26.10. – 08.11.: Pfrn. Gabriella Schneider

09.11. – 15.11.: Pfr. Andreas Marti

16.11. – 06.12.: Pfrn. Gabriella Schneider

KONTAKTE

Pfarramt:

Gabriella Schneider-Giussani, 079 229 86 23

gabriella.schneider@schafmatt-wisenberg.ch

Andreas Marti, 079 907 69 16

andreas.marti@schafmatt-wisenberg.ch

Ueli Schürch, 079 825 84 45

ulrich.schuerch@schafmatt-wisenberg.ch

Kirchenpflege:

Ueli Gisi, 061 991 05 78 / 079 320 20 63

ueli.gisi@schafmatt-wisenberg.ch

Sekretariat: Martina Schaub, 061 981 21 20

sekretariat@schafmatt-wisenberg.ch

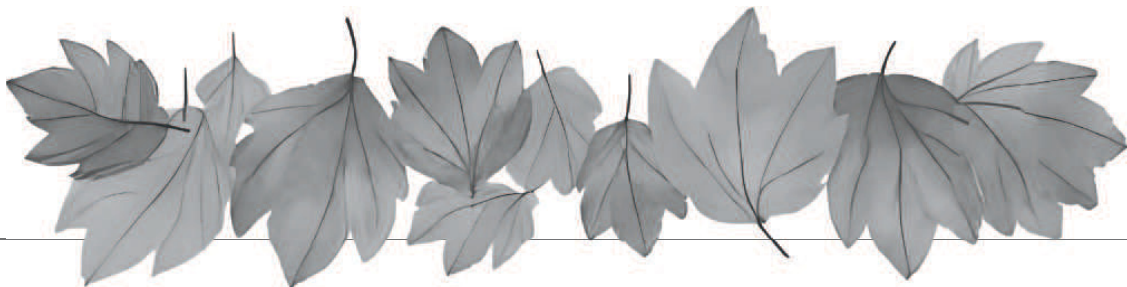
Weitere Infos: www.schafmatt-wisenberg.ch

im Herbst aktuell...

... feine Kürbisse.
... frischer Sauser rot und weiss.
... karamellisierte Marroni.
... Vermicelle.
... Rehpfeffer.
... Spätzli.

Liebe Kinder!
Helft ihr uns die Chesi dekorieren?

Dann holt euch ab dem 12. Oktober bis zum 31. Oktober ein Herbstblatt zum Ausmalen und bringt euer Kunstwerk zurück, wir hängen es dann im Laden auf. Für jedes ausgemalte Herbstblatt gibt es ein kleines Geschenk. Wir freuen uns.



Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
Samstag

07.00 bis 12.30 Uhr / 15.00 bis 19.00 Uhr
07.00 bis 15.00 Uhr



Feuerwehrverein
Farnsburg



Feuerwehrverein Farnsburg

Gemeinsam verbunden, auch nach der aktiven Feuerwehrzeit

Feuerwehr ist mehr als Einsätze, Übungen und Ausbildung. Wer einmal gemeinsam im Einsatz gestanden, Übungen bestritten und viele Stunden miteinander verbracht hat, weiss: Es entstehen Freundschaften und eine Kameradschaft, die oft weit über die aktive Feuerwehrzeit hinaus bestehen bleibt.



Genau dafür gibt es den Feuerwehrverein Farnsburg.

Unser Verein bringt Menschen zusammen, die der Feuerwehr Farnsburg und den früheren Feuerwehren von Anwil, Hemmiken, Ormalingen und Rothenfluh verbunden sind. Mitmachen können alle, die in einer unserer Verbundgemeinden Feuerwehrdienst leisten oder früher geleistet haben, ebenso ihre Partnerinnen und Partner.

Im Mittelpunkt steht das gesellige Zusammensein. Wir treffen uns zu gemütlichen Anlässen, tauschen uns aus und pflegen alte sowie neue Kontakte.

Dabei soll der Verein bewusst unkompliziert bleiben. Es gibt keinen Druck, an jedem Anlass dabei zu sein oder regelmässig Aufgaben zu übernehmen. Jede und jeder macht mit, wenn es zeitlich und persönlich passt.

Natürlich verbindet uns weiterhin die Feuerwehr. Deshalb unterstützen wir die aktive Feuerwehr Farnsburg bei ausgewählten Anlässen und helfen dort mit, wo es sinnvoll ist. Besonders am Herzen liegt uns auch die Jugendfeuerwehr. Denn vielleicht stehen einige ihrer heutigen Mitglieder schon bald selbst in den Reihen der Feuerwehr Farnsburg.

Und dann wäre da noch unser «Grosi».

Die alte Motorspritze aus dem Jahr 1934 gehört inzwischen fast schon zur Familie. Diesen Frühling durften wir sie vom Feuerwehrverein Ormalingen übernehmen. Seither wird sie von uns gehegt und gepflegt und darf natürlich auch immer wieder einmal zeigen, dass sie trotz ihres stolzen Alters noch längst nicht zum alten Eisen gehört. Mit ihrem Erhalt bewahren wir ein Stück Feuerwehrgeschichte.

So verbindet der Feuerwehrverein Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Feuerwehr Farnsburg. Vor allem aber soll er ein Ort sein für Menschen, die der Feuerwehr verbunden bleiben möchten.

Wer uns kennenlernen möchte, hat dazu beispielsweise an der Hauptübung der Feuerwehr Farnsburg am 17. Oktober 2026, um 14 Uhr auf dem Schulhausareal in Ormalingen Gelegenheit.

Interesse geweckt?

Dann melde dich ganz unverbindlich bei uns:

Feuerwehrverein Farnsburg

Corinne Rigo

Telefon: 077 458 60 07

E-Mail: fwv.farnsburg@gmail.com





Chum ou in d'Big Band!



Minimal Besetzung:

4 Bläser (Blechbläser & Saxofon)

1 Gitarre

1 Klavier

1 E-Bass oder Tuba

1 Drums

Let's groove!

Leitung:

Gergő Szax

Wo:

Grosser Saal RMSG

Rünenbergerstr. 35

4460 Gelterkinden

Alter / Voraussetzung:

Alter unbegrenzt / 3-4 Jahre Musikunterricht auf dem Instrument

Kosten: CHF 200.- *

* Für Schülerinnen und Schüler, die an der RMSG Instrumental- bzw. Vokalunterricht oder Paar- und Gruppenunterricht oder nach MDU gebucht haben, gratis! Erwachsene zahlen CHF 200.-.



Saison 2027-F, jeweils montags, 19.15h, alle 14 Tage, Start 18.1.27



Verbindliche Anmeldung bis 15.11.2026 mit Anmeldetalon an:

info@msgelterkinden.ch



☐ Ja, ich melde mich definitiv für die Big Band an

☐ Ja, nehme definitiv teil am SchnupperSamstag

**SchnupperSamstagNachmittag:
17. Oktober 2026, 14.30-16.00h**

Vorname, Name: _____

Geb. Datum: _____ Geschlecht: _____

Name der Erziehungsberechtigten: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ eMail: _____

Datum & Unterschrift Eltern/Erziehungsberechtigte: _____

Die Gemeinden Ormalingen, Rothenfluh, Anwil und Kienberg kämpfen weiter für die Schnellzuganschlüsse ihrer Buslinie 102

Was bisher geschah:

Dezember 2025: Der Auslöser durch den Fahrplanwechsel

- **Fahrplan-Umstellung:** Das Baselbiet erlebt die grössten Anpassungen im öffentlichen Verkehr seit Jahren, einschliesslich des Viertelstundentakts Basel–Liestal und eines zweiten Schnellzugshalts in Gelterkinden.
- **Das Problem:** Die Buslinie 101 wird auf die Schnellzüge abgestimmt, während die Linie 102 (Kienberg–Anwil–Rothenfluh–Ormalingen–Gelterkinden) fortan einzig auf die S-Bahn (S3) ausgerichtet ist; diese Pendler müssen also mit dem Bummler vorlieb nehmen.
- **Die Folge:** Pendler aus Kienberg, Anwil und Rothenfluh verpassen die Schnellzüge nach Basel um 1-2 Minuten. Und abends sind die Postautos schon unterwegs, wenn die Schnellzüge von Basel Richtung Olten kommen. Viele steigen frustriert auf das Auto um, was sich auch durch eine zusätzliche Belastung der Verkehrsachse Ormalingen–Gelterkinden und vollen Parkplätzen am Bahnhof Gelterkinden bemerkbar macht.

Frühjahr bis Sommer 2026: Widerstand und Verhandlungen

- **April 2026 (Vernehmlassung):** Gemeinderäte der betroffenen Gemeinden fordern mit Unterstützung des ROB offiziell die Rückkehr zum Schnellzuganschluss. Parallel dazu unterschreiben 417 Personen in Anwil und Rothenfluh eine Petition.
- **Mitte Juni 2026 (Kompromissversuch):** Vertreter der betroffenen Gemeinden treffen sich mit der kantonalen Abteilung öffentlicher Verkehr des BUD und legen einen kostenneutralen Fahrplanentwurf vor.
- **21. Juli 2026 (Absage des Kantons):** Der Kanton erteilt dem Vorschlag eine Absage aus fachlichen Gründen. Die Fahrgastdaten seien noch nicht ausreichend, um das neue System stabil zu beurteilen.

Spätsommer bis Herbst 2026: Verzögerungstaktik und Absage

- **August 2026 (Politischer Stillstand):** Der Anwiler Gemeinderat Darryl Ackermann versucht vergeblich, Regierungsrat Isaac Reber zu erreichen. Die Abteilung öV erteilt eine finale Absage für den Fahrplanwechsel.
- **Mitte September 2026 (Vorlage an den Landrat):** Nach dem Korb aus Liestal setzen die »abgeschnittenen Dörfer« ihre Hoffnung aufs Parlament. Dario Rigo erhielt in der Fragerunde des Landratsitzung vom 10.09.26 Antworten ohne Support für das Anliegen. Es wird in Abrede gestellt, dass eine stärkere Nutzung der S-Bahn, welche die öffentliche Hand ja entlastet, bei der Konzeption der Angebote eine Rolle gespielt habe. Trotz konkretem, kostenneutrale Vorschlag der Gemeinden hält der Landrat am offiziellen ÖV-Programm im Rahmen des 10. GLA für die Jahre 2026-28 fest.

- **Ende September 2026 (Einreichen der Petition):** Das Initiantenteam reicht die 417 gesammelten Unterschriften als Petition bei der Landeskanzlei ein, um das Thema vor den Landrat zu bringen.

Ausblick: Winter 2026 und Frühjahr 2027

- **Dezember 2026:** Die Gemeinden hoffen, dass der politische Druck durch die Petition eine kurzfristige Fahrplananpassung noch in diesem Dezember erzwingt.
- **Frühjahr 2027:** Sollte die Petition scheitern, planen die Gemeinden eine neue Verhandlungsrunde auf Basis aktualisierter Verkehrsdaten und mit dem dann neuen Regierungsrat Matthias Liechti.
- **Vorbild Tecknau:** Die Gemeinde Tecknau erzielte Ende August 2026 mit einer Petition beim Landrat einen Erfolg gegen die Aufhebung ihrer Bushaltestelle. Der Zeitpunkt ihrer Reaktivierung ist aber noch nicht gesichert.
- **Arbeits- und Pendlerverkehr allgemein verbessern:** Die Unzufriedenheit im Oberbaselbiet betrifft nicht nur den öffentlichen Verkehr, sondern auch die Strasseninfrastruktur. Henri Rigo, Gemeindepräsident Ormalingen moniert, dass die Regierung in Liestal das direkt von Gemeinden und der Bevölkerung des Oberbaselbiets erarbeitete Regionale Entwicklungskonzept (REK) Oberbaselbiet dazu nutzt, den Ausbau von Strassenkapazitäten abzulehnen. Diese wären aber für das zukünftige wirtschaftliche Schritthalten der Region wichtig. Das REK verlangt nämlich genau das Gegenteil: Es prognostiziert massive Engpässe auf der stark belasteten Achse Sissach–Ormalingen und fordert bessere Strassenverbindungen in das wachsende Wirtschaftsgebiet Fricktal (u.a. den Ausbau des Chienbergtunnels).

GR Tina Erny

Weiter sucht die Wahlfindungskommission

eine Person, welche die Anliegen der Gemeinde im Forstrevier Ergolzquelle vertritt. Der Aufgabenbereich umfasst insbesondere die Teilnahme an zwei Delegiertenversammlungen pro Jahr, welche jeweils im Juni und im November stattfinden. Wichtig ist, dass die betreffende Person ein gewisses Interesse am Wald mitbringt und sich der Verantwortung bewusst ist, die Interessen von Rothenfluh zu vertreten. Zu den Aufgaben gehört es zudem, sich im Vorfeld mit den jeweiligen Traktanden auseinanderzusetzen sowie bei Bedarf die Haltung der Bürgerinnen und Bürger und des Gemeinderates abzuholen und diese an der Delegiertenversammlung entsprechend einzubringen.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Engagement.

Wie war das damals vor 44 Jahren?

Film erinnert an den Banntag im Jahr 1982 und an andere Geschehen im Dorf

Dank der geschichtsbewussten Einstellung von Peter Ruepp verfügen die Gemeinde Rothenfluh und Fredy Lanz über ein einzigartiges Filmdokument über das Dorf. Kürzlich war in der alten Chesi Premiere.

Die Einladung zum Filmabend in der alten Chesi übertraf alle Erwartungen. Sämtliche Plätze im ehemaligen Dorfladen an der Ruebgasse waren besetzt. Was sich schon im Vorfeld abzeichnete, bestätigte sich: Die Leute, darunter auch solche aus Nachbargemeinden, brannten darauf, zu erfahren, was vor fast einem Jahrhundert in Rothenfluh ablief. Vor über 40 Jahren hatte Peter Ruepp aus Anwil die Idee, den Banntag in Rothenfluh und weitere historische Begebenheiten filmisch festzuhalten. Zu diesem Zweck engagierte er den Sissacher Fotografen und Filmemacher Hans «Klick» Reber, der im Mai 1982 den von jeweils mehreren Hundert Personen besuchten Anlass auf 16 Millimeter Film bannte. Entstanden ist ein Dokument, das an das Geschehen im Dorf vor bald einem halben Jahrhundert erinnert. Gedreht wurde damals zeitgemäss ein 16 Millimeter Film in Farbe. Dank der heutigen Technologie konnte nun der analoge Inhalt des Zelluloidstreifens digitalisiert und unter anderem auf CD festgehalten werden. Zudem ist der Film über die Social Media-Plattformen kostenlos verfügbar. War früher ein Projektionsapparat erforderlich, um die unhandliche Filmspule abzuspielen, so genügen heute ein Beamer oder sogar das Handy vollauf für eine Wiedergabe. Damit nicht genug: Der über 90 Lenze zählende frühere Tiefbauunternehmer Peter Ruepp schenkte der Gemeinde Rothenfluh und Fredy Lanz, Eigentümer der Alten Chesi, je ein Exemplar des Dokuments auf CD.

Nebst dem Geschehen am Banntag von 1982 zeigt das Filmdokument Episoden, die der älteren Bevölkerung bis heute in angenehmer Erinnerung sind. So ist etwa der „Schreiberpaul“ (1897 – 1975), Gemeindeschreiber, Milcheinnehmer und vieles andere mehr, zu sehen, wie er mit seinem Lastwagen, mit dem er die Milch der Bauern zum Bahnhof Gelterkinden fuhr. Eine andere legendäre Figur, der „Grändelimig-

gel“, Emil Erny-Gerster (1886 – 1990), demonstrierte vor, wie man junge Triebe der gelben Korbweiden fachmännisch in Zainen, Körbe und dergleichen umarbeitet. Unvergessen ist auch der „Tschudibeck“. Paul Tschudin betrieb von 1936 bis 1986 am Dorfplatz eine Bäckerei, die sieben Tage in der Woche geöffnet war. Man sieht, wie der ehemalige Schwinger mit der Maschine Brot- und Zopfteig rührte, mit flinker Hand die Laibe formte und in den Backofen schob. In aller Munde sind die Crèmeschnitten und Nussgipfel, wenn auch nur in Gedanken. Längst Geschichte ist die Praxis des «Glöggeliwagens», wie man der Kehrriecher früher sagte. Damals sammelte Paul Schaub-Börlin (1924 – 2008) mit seinem Ladewagen jeden Samstag das ein, was die Leute an den Strassenrand stellten und führte das Material in die Entschengrube unterhalb der Säge. Separatsammlungen gab es damals noch kaum. Die Archäologen wird's freuen, wenn sie in 500 Jahren im Untergrund grübeln und nach einstigen Hinterlassenschaften des Volkes suchen. Sogar ein alter VW soll dort auf seine Wiedergeburt warten.

Die Chesi im Wandel der Zeit

Der Chor der Kinder der Primarschule Rothenfluh unter der Leitung von Klassenlehrerin Daniela Zurflüh bildete mit dem Rothenflüerlied von Marteli Heiniger und dem Baselbieterlied den musikalischen Rahmen des Anlasses. Dabei wurden die Kinder von der bekannten Sängerin Sarah Jane, die in Rothenfluh wohnt, begleitet. Die Gemeinde Rothenfluh und Fredy Lanz bereicherten den Abend mit einem Apéro kulinarisch. Parallel dazu konnten die Gäste im Obergeschoss Einblick in weitere historische Begebenheiten nehmen. So erinnerten eine Goldmedaille und andere Exponate von Bruno Gerster an dessen seinerzeitigen Erfolge an Welt- und Europameisterschaften sowie Olympischen Spielen im Bobsport. Ebenso lagen die Publikationen des vor einem Jahr verstorbenen

Lokalhistorikers und Ehrenbürgers Gianni Mazzucchelli auf.

Auch der Blick auf die Geschichte der alten Chesi ist interessant. Historisch betrachtet, wurde in Rothenfluh der Käse an der früheren Milchsammelstelle am Dübachweg produziert, wo sich heute der noch einzige Dorfladen befindet. Vor über 100 Jahren erbaute die Gemeinde ein Lagergebäude samt Mosterei und Räumlichkeiten für eigene Zwecke. 1957 kam eine öffentliche Tiefkühlanlage dazu. 1959 erwarb die Milchgenossenschaft das Objekt, verlegte die Sammelstelle der Verkehrsmilch vom Dübachweg an die Ruebgasse und richtete nach dem Schliessen des «Konsums» und des

Usego-Ladens einen einfachen Dorfladen ein. Nach einer wechselvollen Vorgeschichte schuf die Wohngenossenschaft Dübach 2019 anstelle der leerstehenden Milchsammelstelle altersgerechten Wohnraum und realisierte im Erdgeschoss zeitgemässe Räumlichkeiten für die Genossenschaft Dorfladen Rothenfluh. Vor gut drei Jahren zügelte der Dorfladen an den Dübachweg, worauf Fredy Lanz die alte Chesi an der Ruebgasse erwarb und in einen Treffpunkt und Ort der Begegnung für die Bevölkerung umbaute. Die Lokalitäten können für Anlässe aller Art gemietet werden. Geblieben über all die Jahre ist der Name «alti Chesi».

Otto Graf

Download des Films von www.youtube.com unter dem Namen «Rothenfluh 1982»



Die Kinder, Sarah Jane und das Publikum singen das Baselbieterlied



Hans «Klick» Reber, Regisseur / Peter Ruepp, Initiant / Fredy Lanz, Organisator

Turnfahrt der Turnerinnen des TV Rothenfluh 5. und 6. September 2026

Von Dino-Jahrgängen, Blasenpflastern und der Frage, warum man freiwillig auf einen Berg steigt

Der Zug Richtung Olten sammelte nach und nach alle Turnerinnen ein und tatsächlich, am Schluss waren alle da. Erste sportliche Herausforderung des Tages erfolgreich gemeistert. Unsere Reiseleiterinnen überraschten uns gleich zu Beginn mit einer tollen Tasche gefüllt mit feinen Sachen. Ein herzliches Dankeschön an unsere Reiseleiterinnen.

Über Spiez führte uns die Reise nach Oey-Diemtigen und von dort mit dem Sessellift hinauf nach Nüegg. Wanderschuhe schnüren und los. Einige Turnerinnen waren für die Turnfahrt sogar mit nigelnagelneuen Wanderausrüstung ausgerüstet. Zum Glück bestand die neue Ausrüstung nicht nur aus neuen Wanderschuhen und Socken. Auch Blasenpflaster waren vorhanden. Nach dem gemütlichen Mittagsrast mit fantastischer Aussicht kam es dann zur Aufteilung. Zwei Gruppen entstanden:

Die Gipfelstürmerinnen. Dabei waren auch Turnerinnen mit echten Dino-Jahrgängen vertreten. Sie hatten als Ziel den Gipfel des Wirie.

Die gemütlichen Weinwanderinnen waren in der zweiten Gruppe. Der Name verriet bereits, dass bei ihnen nicht zwingend jeder zusätzliche Höhenmeter zählte. Sie verfolgten das Ziel die Wanderung etwas gemütlicher und mit viel guter Laune zu meistern.

Nach den ersten steilen Höhenmetern sollen einzelne Gipfelstürmerinnen kurz darüber nachgedacht haben, ob ein nachträglicher Gruppenwechsel wohl noch möglich wäre. Doch da gab es kein Zurück mehr. Schritt für Schritt, Höhenmeter für Höhenmeter ging es weiter. Und plötzlich war er da, der Gipfel. Was für ein Glücksmoment. Vor uns lag eine gewaltige Aussicht.

Auch unsere Weinwanderinnen genossen ihre gemeinsamen Stunden in vollen Zügen. Denn bekanntlich führen viele Wege zum Glück. Manche über einen Berggipfel und andere etwas gemütlicher mit tollen Gesprächen durchs Leben. Die Gespräche der Gipfelstürmerinnen wurden nämlich je höher, je weniger. Ein ganz besonderes Highlight wartete unterwegs noch auf uns. Mungge. Für einige Turnerinnen ging damit ein grosser Wunsch in Erfüllung. Irgendwann fanden schliesslich alle Wege wieder zusammen und führten uns ins Restaurant. Höchste Zeit also für die wohlverdiente flüssige Stärkung. Gewisse Turnerinnen mussten allerdings Prioritäten setzen und die Stärkung während des Dehnens geniessen. Denn der Muskelkater hat sich bereits angekündigt.

Danach bezogen wir unsere gemütliche Unterkunft. Frisch geduscht wartete das feine Nachtessen auf uns. Und so endete unser erster Tag mit müden Beinen, feinem Essen, stark gemixten Getränken, guter Musik, viel Lachen, lustigen Spielen und natürlich mit der beantworteten Frage: Wir steigen freiwillig auf einen Berg, weil das Gefühl ganz oben fantastisch ist, die gemeinsame Zeit unvergesslich und wir Turnerinnen uns neuen Herausforderungen stellen möchten.

Ein Sonntag mit gemütlichem Abschluss der Turnfahrt.

Nach dem anstrengenden Samstag starteten wir am Sonntag gemütlich in den zweiten Tag unserer Turnfahrt. Bei einem leckeren Brunch konnten wir uns nochmals richtig stärken und gemeinsam in den Tag starten.

Anschliessend machten wir uns vom Diemtigtal auf den Weg nach Spiez. Dort angekommen, ging es an den wunderschönen See. Bei herrlichem Sonnenschein genossen wir die warmen Temperaturen und liessen es uns im gemütlichen Beisammensein gut gehen. Am Nachmittag machten wir uns auf den Heimweg. Mit dem Zug fuhren wir wieder zurück ins Baselbiet und liessen die Turnfahrt ausklingen.

Zum Schluss möchten wir uns herzlich bei den Organisatorinnen für die schöne Turnfahrt bedanken. Es war ein super Wochenende mit vielen schönen gemeinsamen Erlebnissen und Erinnerungen.





In der Zeit vom 01. Oktober bis 31. Dezember sind folgende Gesellschaftsjagdtage im Gemeindeban Rothenfluh geplant.

Gesellschaftsjagdtage 2026 im Revier Rothenfluh

① Auswirkungen Hitzesommer 2026

Die anhaltende Trockenheit beeinträchtigt Natur, Wald und Wildtiere erheblich und stellt uns Jägerinnen und Jäger vor besondere Herausforderungen.

Wild - Die Regulierung der Reh- und Schwarzwildbestände bleibt trotz der aktuellen klimatischen Bedingungen gesetzlich vorgeschrieben.

- Pflanzenfresser wie das Rehwild wurden von der Dürre stark getroffen und litten in den vergangenen Monaten unter extremem Hitzestress.
- Wildschweine konnten sich dank ihrer Anpassungsfähigkeit und Mobilität häufig noch erstaunlich gut versorgen und Fettreserven aufbauen.

Wald - Im Jahr 2026 führte der heisseste und trockenste Sommer seit Messbeginn zu massivem Klimastress und beispiellosen Schäden. Beim Aufenthalt im Wald ist jederzeit mit waldtypischen Gefahren (instabile Bäume / Äste) durch Dürre- und Hitzestress im Ökosystem zu rechnen.

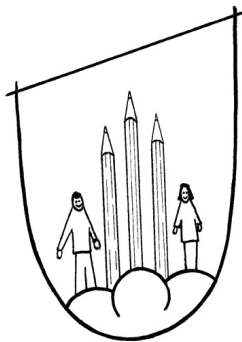
Aufgrund dieser Faktoren hat die JG Rothenfluh beschlossen, die Zahl der regulären Jagdtage von sieben auf vier zu reduzieren.

Datum		Jagdgebiet
Sa. 14. November	Vm: Nm: DJ	. Bär (Gebiet «Flue»)
Fr. 20. November	Vm: Nm: TJ	. Dornhalde / Flue . Chell / Langgrund
Fr. 04. Dezember	Vm: Nm: TJ	. Ringelfluh I&II . Vorderban- / Hinterbanhalde
Sa. 12. Dezember	Vm: Nm: TJ	. Holingenhalde / Ramstelhalde . Mülistetthalde / Bifang
DJ = Drückjagd		TJ = Treibjagd

! Änderungen vorbehalten

Kontaktpersonen

Jagdleitung	Vögtlin Patrick N 079 208 07 63
Wildhut	Küng Martin P 061 991 05 71 N 079 295 84 67 Isenschmid Samuel N 079 606 77 34



Schule Rothenfluh

öppis us dr Schuel

Am 16. September durften die Kindergarten- und Primarschulkinder einen Projektmorgen zum Jahresthema „Spielen“ durchführen. Bis zur 10 Uhr-pause haben die Kinder Würfel und Spielfiguren bemalt, die auf dem Schulhof aufgehängt werden. Ausserdem durften die Kinder verschiedenste Spiele miteinander spielen und haben den wohl grössten Kapplaturm in der Rothenflüher Schulgeschichte gebaut. Nach dem gemeinsamen Znüniessen und der grossen Pause folgte ein Geländespiel. Dabei haben sich die Kinder verschiedenen Herausforderungen gestellt – vom Bobbycar-Rennen über Quizfragen bis hin zum Geschicklichkeitsparcours und musikalischen Aufgaben war alles mit dabei. Mit den gewonnenen Punkten konnten Puzzleteile gesammelt werden, welche schlussendlich zum Code der Schatzkiste führten. Die Gewinnergruppe durfte die Kiste öffnen und den Schatz mit allen Kindern teilen.



Der Spielmorgen war ein voller Erfolg, besonders das friedliche Zusammenspiel von Gross und Klein hat für einen gelungenen Anlass gesorgt.



Carrosserie & Spritzwerk GmbH
Rössligasse 32 - 4467 Rothenfluh

ZU VERMIETEN

Mercedes-Bus

14 Sitzplätze

Geeignet für:

- Firmenausflüge
- Vereinsausflüge
- Familienausflüge

Rufen Sie uns doch an:
079 657 65 79

irema
haushaltapparate service verkauf

HAUSHALTAPPARATE

Reparaturen & Verkauf

061 981 44 08

Rössligasse 18 Gelterkinden





An die Anwohnenden rund
um die Turnhalle Rothenfluh

Turnerabend 20. & 21. November 2026

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn

Mit grosser Vorfreude bereiten wir uns aktuell auf unseren diesjährigen Turnerabend vor, welcher am Freitag, 20. November und Samstag, 21. November 2026 jeweils um 20.00 Uhr in der Turnhalle Rothenfluh stattfinden wird.

Wir freuen uns sehr darauf, dem Publikum – und vielleicht ja auch Ihnen – an diesen Abenden eine abwechslungsreiche, unterhaltsame Show bieten zu dürfen. Für eine gemütliche Atmosphäre sorgt auch unser kleines Bar-Häuschen auf dem roten Platz, dass am Freitag und Samstag rund um die Aufführungen zum geselligen Beisammensein einlädt.

Ein solcher Anlass bringt verständlicherweise etwas mehr Betrieb mit sich – sei es während den Proben oder an den Aufführungstagen selbst. In der Zeit von Montag, 16. November bis Sonntag, 22. November 2026 kann es daher zu einem erhöhten Lärmpegel oder eingeschränkten Parkmöglichkeiten rund um die Turnhalle kommen. Wir bitten Sie herzlich um Ihr Verständnis und Ihre Geduld.

Unser Parkdienst wird sich bemühen, die Situation möglichst geordnet zu regeln. Sollten dennoch Unannehmlichkeiten entstehen, bitten wir Sie um Nachsicht.

Bei Fragen, Anmerkungen oder Anliegen dürfen Sie sich gerne an unsere OK-Präsidentin Barbara Buess wenden – telefonisch erreichbar unter 076 419 10 84.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie an einem der Abende als Gast bei uns begrüßen dürfen, sei es in der Turnhalle oder draussen an der Bar.

Mit herzlichen Grüssen
Das OK-Team des Turnerabend Rothenfluh

Gemeinderat/Gemeinderätin gesucht



Die Wahlfindungskommission hat ihr Potenzial ausgeschöpft, jetzt sind wir auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen.

Für unser Dorf suchen wir **dringend eine engagierte Person**, die bereit ist, Verantwortung zu übernehmen und sich als **Gemeinderat oder Gemeinderätin** einzubringen.

Viele Einwohnerinnen und Einwohner wurden bereits angefragt; dennoch konnte bisher keine passende Besetzung gefunden werden. Deshalb wenden wir uns nun **offen an die gesamte Bevölkerung**.

Gesucht wird eine Person, die...

- Freude an der Gestaltung unserer Gemeinde hat
- bereit ist, sich für das Gemeinwohl einzusetzen
- zuverlässig, teamorientiert und verantwortungsbewusst ist
- Interesse an Themen und Projekten unserer Gemeinde hat

Warum dieses Amt wichtig ist

Der Gemeinderat trägt wesentlich dazu bei, dass unser Dorf lebendig, gut organisiert und zukunftsorientiert bleibt. Jede Stimme, jede Idee und jede engagierte Person machen einen Unterschied.

Haben Sie Interesse oder kennen Sie jemanden, der geeignet wäre?

Wir freuen uns über jede Rückmeldung aus der Bevölkerung. Bitte melden Sie sich direkt bei der Wahlfindungskommission.

Danke für eure Hilfe, es grüsst herzlich

die Wahlfindungskommission

Martin Spycher, Mauro Zurflüh, Ernst Horisberger, Doris Horisberger, Daniela Gysin

Martin Spycher 079 629 01 31

Doris Horisberger 079 372 70 60

Mauro Zurflüh 077 463 27 46

Ernst Horisberger 079 245 49 57

Daniela Gysin 079 708 79 57

Gemeinsam finden wir eine passende Person für dieses wichtige Amt.